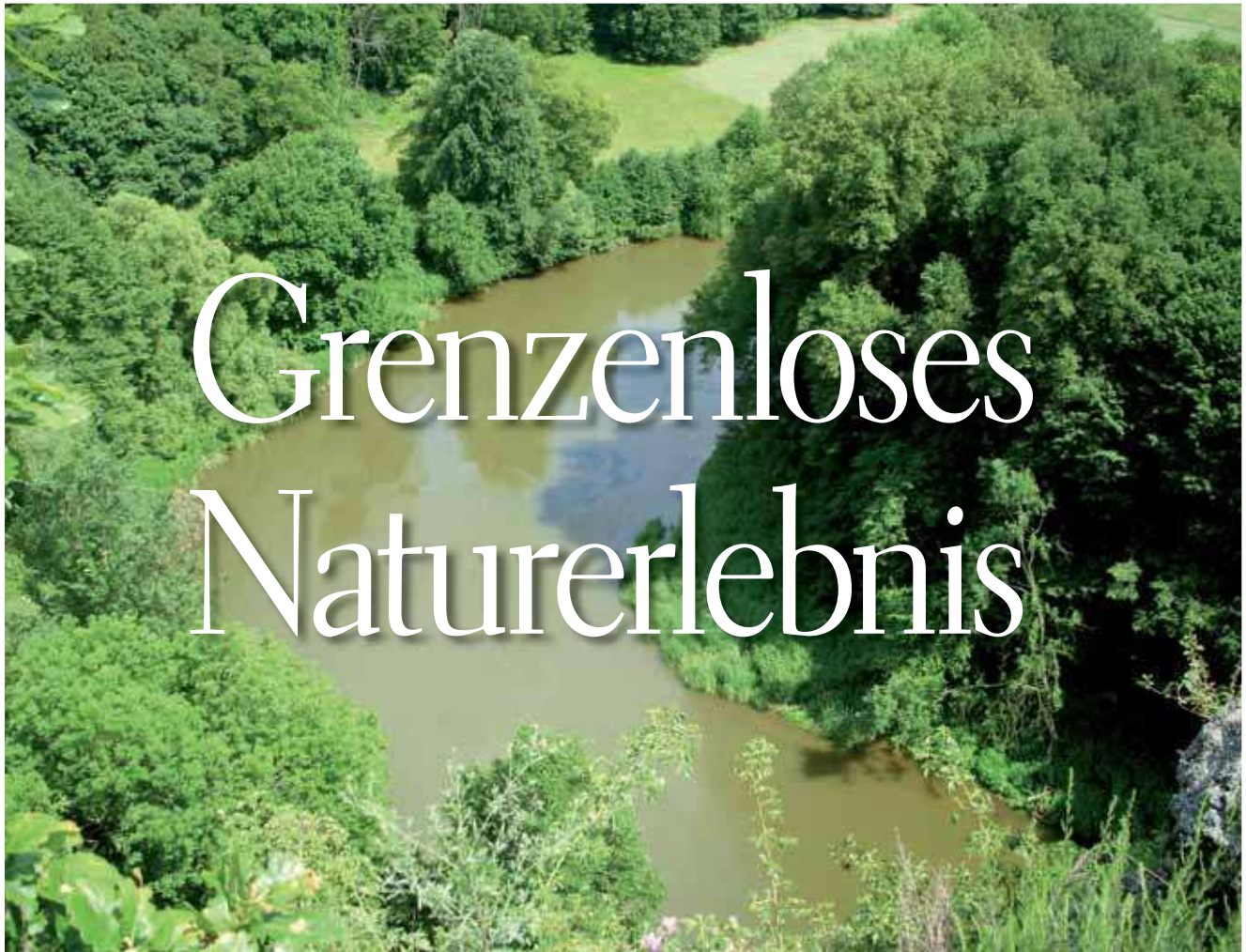


Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting



DER NATIONALPARK THAYATAL verbindet Österreich und Tschechien auf besondere Weise. Zahlreiche Wanderwege führen auf beiden Seiten durch unberührte Naturlandschaften.

Schwierig sind sie nicht, die Wanderwege in und rund um den Nationalpark Thayatal – dafür umso schöner und abwechslungsreicher. Insgesamt zehn Routen unterschiedlichster Länge (20 Minuten bis zu sieben Stunden) führen durch die einmalige Laubwaldregion diesseits und jenseits der Thaya.

Abgelegene Grenzlage und jahrzehntelange Isolation, dank' des Eisernen Vorhangs bewahrte diese Naturlandschaft vor allzu großen Eingriffen. Diesem Umstand ist es heute zu verdanken, dass sich auf vergleichsweise kleinem

Raum – der österreichische Teil des Nationalparks umfasst rund 1330 Hektar – eine hohe Anzahl an Pflanzen, Tieren und kleinen Lebensräumen erhalten konnte. Mit ein wenig Glück lassen sich sogar Schwarzstörche bei der Futtersuche oder Smaragdeidechsen beim wärmenden Sonnenbad beobachten.

IMPOSANTER THAYATALWEG. Einen ersten Einblick gibt der rund dreistündige Thayatalweg. Die rund 9,5 Kilometer lange Strecke (Kurzvariante 6 Kilometer in zwei Stunden) führt entlang der rauschenden Thaya teilweise



über Steige zum Umlaufberg. Von hier eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf den mäandrierenden Grenzfluss, der sich in Millionen Jahren Schwerarbeit gut 100 Meter in das Urgestein des Waldviertels gegraben hat. Festes Schuhwerk und ein wenig Ausdauer sind erforderlich, da auch einige Steiltellen zu überwinden sind. Diese Wanderung ist auch an heißen Sommertagen ein Tipp. Angenehme Kühle und reichlich Schatten sorgen für die nötige Erfrischung.

Gleich danach empfiehlt sich ein Besuch der Stadtgemeinde Hardegg

mit ihrem gleichnamigen Schloss. Die kleinste Stadt Österreichs mit gerade mal 80 Einwohnern ist übrigens die einzige Ortschaft im Nationalpark Thayatal auf heimischer Seite.

ARTENSCHUTZ. Der Natur wird freier Raum gegeben. Rund 90 Prozent des Nationalparks sind von Wäldern bedeckt. Je nach Standort dominieren Buche, Eiche, Linde und Bergahorn. Auch seltene Arten wie Eibe und Bergulme gedeihen hier. Ziel ist es, einstige Wirtschaftswälder durch Naturwald zu ersetzen. Wer genau hinsieht, kann

entlang des Thayatalwegs erkennen, wie gerodete Fichten-Monokulturen von Laubwald zurückerobert werden. Zur Erhaltung der reichen Flora werden die Magerwiesen regelmäßig gemäht.

Sogar eine kleine Wildkatzen-Population fühlt sich hier zu Hause. Der scheue Naturwald-Bewohner galt bei uns lange Zeit als ausgestorben. Sogar eine Ausstellung im Nationalparkzentrum widmet sich dem Heimkehrer. Auch zahlreiche Veranstaltungen für die ganze Familie erlauben es dem Besucher, die Vielfalt dieses Nationaljuwels zu genießen (siehe Info). ┘

INFO & KONTAKT.

Nationalparkverwaltung Thayatal

Infostelle & Ausstellung

April bis Sept. täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr

März, Okt. und Nov. täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

T: 02949/7005-0, Fax-DW: 50

office@np-thayatal.at

www.np-thayatal.at

Stadtgemeinde Hardegg

T: 02948/8450

stadtgemeinde@hardegg.gv.at

www.hardegg.gv.at

Tourismusverein Retz

T: 02942/2700

tourismus@retz.at

www.retz.at

Retzer Land

T: 02942/200 10

office@retzerland.at

www.retzerland.at

UNTERKÜNFTE & VERPFLEGEUNG.

Gasthof Hammerschmiede (Hardegg)

hammerschmiede@gmx.at

www.gasthof-hammerschmiede.com

Gasthaus Thayabrücke (Hardegg)

gasthaus@thayabruecke.at

www.thayabruecke.at

Café-Restaurant Nationalpark Thayatal

(Hardegg)

office@np-thayatal.at

www.np-thayatal.at

Gasthof zum Thayatal (Waschbach)

lenka.pichler@aon.at; www.gh-pichler.at

Weitere zahlreiche Gasthäuser und auch

Zimmervermieter in Hardegg, Merkersdorf,

Pleissing, Mallersbach, Riegersburg und

Niederfladnitz

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR AUGUST.

Nähere Infos und Anmeldungen im

Nationalparkzentrum

Sa., 6. August 2011 (18:00 bis 23:00 Uhr)

Lange Nacht der Forschung

Nachtaktive Tiere beobachten, ferne Planeten entdecken, Fledermäuse mit Ultraschall-Detektoren aufspüren und Naturphänomene ergründen. In Kooperation mit dem Kinderbüro der Uni Wien werden Forschungs-Highlights präsentiert; Teilnahme für alle Teilnehmer gratis.

Sa., 13. August 2011 (14:30 bis 16:30 Uhr)

Waldzwerge auf Wanderschaft

Mit allen Sinnen, mit Freude, Spiel und Abenteuerlust entdecken Kindergarten-Kinder den Wald als Spielplatz, Schule, Garten und Zauberwelt. Waldsofa bauen, kreative Spiele und vieles mehr – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt; Kosten: Kinder 2,- €.

So., 15. August 2011 (ab 8:00 Uhr)

Kräuterfest

Für Frühaufsteher wartet eine Kräuterwanderung mit anschließender Feldmesse. Im Anschluss werden Giftpflanzen und deren Bedeutung vorgestellt. Weiters stehen Schauseminare (Kräutervermehrung), Honigverkostung und Kräuter-Snacks im Angebot; Kosten: 4,- € pro Einheit, Kombi-ticket: 7,- €

So., 21. August 2011 (11:00 Uhr)

Picknick im Grünen

Im Rahmen einer Wanderung durch den Nationalparkwald probieren die Teilnehmer an den schönsten Aussichtspunkten Köstlichkeiten aus dem Waldviertel, ergänzt durch erlesene Weinviertler Weine. Für Kinder warten Spiel & Spaß am nahen Thayafer; Kosten: Erwachsene 18,- €; Kinder 10,- €, Anmeldung bis 10. August 2011!

NATIONALPARKGENUSS MIT BAHN & BUS.

Bahn Wien-Retz bzw. Znaim-Retz, weiter mit dem Bus von Retz nach Hardegg.

Verkehrstage und nähere Infos:

Bahn - T: 05/1717 oder www.oebb.at;

Bus - T: 01/71101 oder www.vor.at.

Nähere Infos auch bei

Nationalparkverwaltung.

Bis 30. Okt. 2011 ist an Wochenenden (Fr. bis So.) der Nostalgiezug ‚Reblaus-Express‘ samt Busanbindung in den Nationalpark unterwegs. Nähere Infos unter T: 0664/617 65 79 oder www.reblaus-express.at.

GRENZÜBERTRITT NACH TSCHECHIEN.

Der Nationalpark Thayatal liegt sowohl in Österreich als auch in Tschechien. Die Thayabrücke in Hardegg ist nur für Fußgänger und Radfahrer geöffnet. Beim Überqueren der Staatsgrenze ist die Mitnahme eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises nötig! Bitte auch beachten: Im Nationalpark dürfen nur die markierten Wege begangen werden.